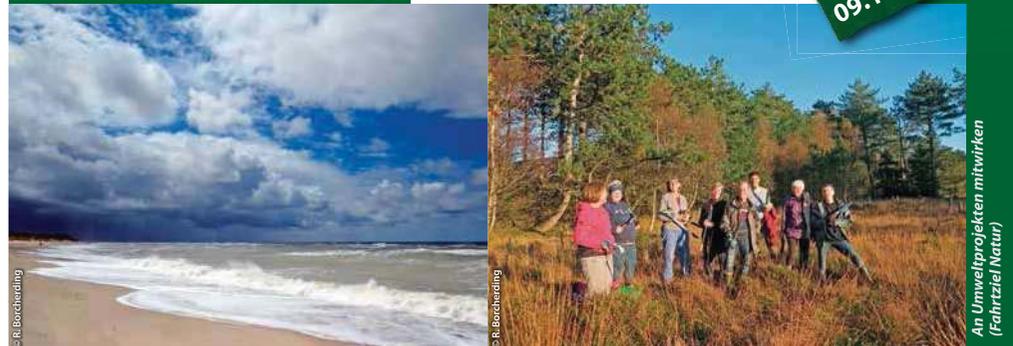


Aktiver Dünenschutz in St. Peter-Ording

Die Nordsee erleben und das Schutzgebiet pflegen

Zubucher: Schutzstation Wattenmeer e.V.



Der weite Strand von St. Peter-Ording mit seinen Pfahlbauten und Strandseglern mitten im Nationalpark Wattenmeer ist in ganz Deutschland bekannt.

Aber sind Sie schon einmal dem Strandwegerichgallrüsselkäfer begegnet? Und hätten Sie gedacht, dass in den Dünen hinter dem Deich sogar Enzian blüht? St. Peter-Ording besitzt eine herausragende Vielfalt an Küstenlebensräumen und seltenen Arten. Strand, Wattenmeer, Salzwiesen und Dünen laden uns zu vielfältigen Exkursionen ein. Doch diese Naturvielfalt braucht inzwischen auch aktive Pflege: Die Amerikanische Traubenkirsche muss aus den Dünen entfernt werden und junge Eichen brauchen Schutzhüllen gegen Wildverbiss. Auch das Dünenland mit dem Enzian muss regelmäßig von Büschen befreit werden, damit der Enzian genug Sonne bekommt. Wir arbeiten an drei Nachmittagen für den Naturschutz und verbringen die restliche Zeit mit naturkundlichen Wanderungen oder anderen Programmpunkten – ganz nach Wunsch.

Unterkunft: Jugenderdholungsdorf St. Peter-Ording. Für die Gruppe steht ein eigenes Gebäude zur Verfügung, 16 Zl. mit 1 - 4 Betten, teilw. Doppelstockbetten, DU/WC auf dem Gang, Teeküche.

Verpflegung: Vollpension (abends warme Mahlzeit, mittags als Lunchpaket). Die Gruppe wirkt beim Aufsuchen/Abräumen/Spülen mit.

Anreise / Zielbahnhof: Bad St Peter Süd, zu Fuß 1,4 km zur Unterkunft.

Transfer: Ab Bad St Peter Süd für die Ankünfte um 12.23 h und 16.23 h aus Husum. Zurück für die Abfahrt um 09.36 h.

Hinweis: Bettwäsche und Handtücher bitte selbst mitbringen, sonst für 7€/2€ vor Ort ausleihbar. Kein WLAN. Fahrräder können im Ort geliehen werden (Selbstzahler). Über die Möglichkeit einer Voranreise informieren wir auf www.bund-reisen.de. **Reiseveranstalter ist:** Schutzstation Wattenmeer e.V.

1. Tag: Anreise und Kennenlernen

Begrüßung des ersten Teils der Gruppe um 13.00 h in der Unterkunft. Gemeinsamer Imbiss im Anschluss. Danach erkunden wir die Dünen auf einem ersten Spaziergang. Später eintreffende Teilnehmer können im Laufe des Nachmittags

zur Gruppe hinzustoßen. Um 18.00 h Begrüßung (jetzt) aller Teilnehmer und gemeinsames Abendessen. Unsere Reiseleitung stellt das Programm vor und führt in die „Küstennatur“ ein.

2. Tag: Sonne für den Enzian und Watt für die Füße

Ein halbtägiger Pflegeeinsatz im feuchten Dünenaltdal schafft Sonne für Enzian und Sonnentau. Wir entfernen Höschlinge von Erlen und Birken und erweitern den besonnten Bereich. Vielleicht gibt es auch Cranberries zu ernten. Die andere Tageshälfte ist bei Ebbe für eine Wattwanderung reserviert. Ein Gastbesuch bei Muscheln, Schnecken und Wattwürmern ist immer wieder ein Schritt in eine faszinierende Naturlandschaft. Abends geselliges Beisammensitzen oder Bildvorträge zur Küstennatur nach Wunsch. GZ: 3 h, 4 - 5 km im Watt

3. Tag: Weg mit den Kirschen, her mit dem Wind!

Eine Tageshälfte ist der Beseitigung von Amerikanischen Traubenkirschen gewidmet. Dieser Strauch überwächst die Dünenvegetation und wird auf besonders wertvollen Flächen ausgegraben oder abgeschnitten. Zweiter Höhepunkt des Tages kann - je nach Wetter - ein Spaziergang durch die Weiden der Salzwiesen sein. Vielleicht gibt es sogar Strandwegerichgallrüsselkäferpuppen zu sehen...?

4. Tag: Eichen schützen und Bernstein blitzen

Der halbtägige Naturschutzeinsatz dient dem Schutz junger Eichen und anderer Laubbäume vor dem Wegfraß durch Rehe und Mäuse. Im künftigen Küstenwald werden Jungbäume mit Schutzhüllen ausgestattet, damit sie die lebensfeindlichen ersten fünf Jahre überstehen. Außerdem steht Sightseeing auf dem Programm: ein Besuch im Bernsteinmuseum oder im Dorfmuseum, vielleicht auch im Nationalpark-Haus oder einfach in einem Café. Schließlich ist ja Urlaub...!

5. Tag: Abschied vom Meer

Nach dem gemeinsamen Frühstück können Fernreisende sich auf den Heimweg machen. Wer mehr Zeit hat, kann noch einmal Cranberries sammeln, auf dem Deich spazieren gehen oder die Zottelrinder in den Salzwiesen fotografieren. Je nach Wetter und Interesse ist ein langsamer Ausklang der Urlaubswoche möglich.

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm

Diese Reise wurde im Projekt „Voluntourismus“ im Bundesprogramm Biologische Vielfalt entwickelt.

<https://nationale-naturlandschaften.de/naturschutz-im-urlaub/>

05.10. -
09.10.2022

An Umweltprojekten mitwirken
(Fahrziel Natur)

Reisepreise pro Person:

Mitgliederpreis p.P. im DZ 465,- Euro
Normalpreis p.P. im DZ 490,- Euro

Wunschleistungen:

Fakultative Leistung (Snacks, Softgetränke, Bio-Brot/-Aufstriche) pauschal 20,- Euro
Reiserücktrittskosten Vers. o. SB (3,5% auf den Reisepreis) ab 16,- Euro

Sonstiges:

Mindestteilnehmer: 10 Personen
Maximalteilnehmer: 19 Personen

Anforderung:



Leistungen:

- 4x ÜN in einfachen Zimmern zur Allein- oder Doppelbelegung
- 4x Vollpension (Herbergsstandard)
- Alle Transfers, Ausflüge, Besichtigungen und Wanderungen laut Programm
- Qualifizierte Wanderreiseleitung
- Geräte und Arbeitshandschuhe, fachliche Anleitung bei Pflegeeinsätzen
- „Nationalpark“ Magazin + Probeabo



Weitere Informationen zur Anreise mit der Bahn und zur Mobilität vor Ort finden Sie auf www.fahrziel-natur.de

Reiseleitung:

Dipl.-Biol.
Rainer Borchering
Nationalpark-Wattführer



15.10. -
21.10.2022

An Umweltprojekten mitwirken



Die Elbe und das Gartenreich Dessau-Wörlitz

Eine einzigartige Verbindung von Mensch und Natur

Wenn sich Natur und Kultur begegnen und eine einzigartige Flusslandschaft auf 3 UNESCO-Weltkulturerbestätten trifft, befinden Sie sich im Biosphärenreservat Mittelelbe.

Bereits 1979 wurde mit dem „Steckby-Löderitzer Forst“ der Grundstein für das 1. Biosphärenreservat in Deutschland gelegt, das Teil des länderübergreifenden UNESCO-Biosphärenreservates „Flusslandschaft Elbe“ ist. 303 Strom-km Elbe, eine natürliche Flusslandschaft geprägt von der Kraft des Wassers. Auengebiete und ein hoher Artenreichtum prägen die Landschaft zwischen Dessau und Wörlitz, welche schon Fürst Franz für die Einrichtung seines Gartenreiches zu nutzen wusste. Erleben Sie eine reiche Kulturlandschaft (Gartenreich Dessau-Wörlitz, Bauhaus Dessau, Luthergedenkstätten) eingebettet in eine reizvolle Naturlandschaft und unterstützen Sie das Biosphärenreservat Mittelelbe bei seiner wertvollen Arbeit zur Erhaltung der biologischen Vielfalt.

Unterkunft: Hotel 7 Säulen*** (garni). Direkt gegenüber dem Weltkulturerbe „Bauhausbauten Meisterhäuser“, 100 m zum Georgengarten.

Anreise / Zielbahnhof: Dessau Hbf. Weiter mit Bus 11, 12, 17 in Richtung Kühnau/Ziebigk bzw. Kochstedt. Haltestelle „Ziebigk/Ebertallee“. Oder ca. 15 Gehmin. ab Hbf.

Hinweis: Aufgrund der kleinen Gruppengröße haben wir in den Abendrestaurants keine Speisen vorbestellt, bzw. nicht im Reisepreis eingeschlossen. Das bietet größere Vielfalt bei der Auswahl vor Ort.

1. Tag: Anreise

Unsere Reiseleitung begrüßt uns im Hotel um 17.30 h. Kurzer Spaziergang zur Gaststätte am Georgengarten (Selbstzahler). Anschließend Einführungsvortrag im Schwabehaus.

2. Tag: Informationszentrum Auenhaus, Wörlitzer Park

Ausleihe der Räder und Fahrradtour zum Informationszentrum Auenhaus mit Führung durch die Ausstellung zum Biosphärenreservat Mittelelbe. Nach einem Mittagsimbiss radeln wir weiter in den Wörlitzer Park, einem Teil des „Gartenreiches Dessau-Wörlitz“, wo eine geführte Besichtigung auf uns wartet. Der Park gilt als einer der ersten und zählt zu den größten deutschen Landschaftsparks nach englischem Vorbild. (F, Imbiss) Raddauer ca. 3 h, 37 km

3. Tag: Oranienbaumer Heide, Freizeit

Bustransfer inkl. Rädern nach Oranienbaum. Heute besuchen wir eines der biotop- und artenreichsten Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts. Durch grasende Koniks und Heckrinder werden Gehölze und dominante Arten zurückgedrängt, damit konkurrenzschwache Pflanzenarten bestehen können. Wir lernen das Beweidungsprojekt und die Tiere auf einer geführten Fahrradexkursion kennen. Mittagsimbiss. Per Rad zurück zum Hotel, Nachmittag zur freien Verfügung. (F, Imbiss) Raddauer ca. 3 h, 20 km

4. Tag: Einsatz auf der Streuobstwiese, Fischertour auf der Elbe

Kleine Radstrecke nach Großkühnau. Heute werden wir Teil des „Wörlitzer Apfeltraumes“, einem regional hergestellten Apfelsaft und arbeiten auf der Streuobstwiese mit. Unter Anleitung können wir heute Bäume schneiden oder freistellen und leisten damit eine wichtige Naturschutzarbeit. Mittagsimbiss später direkt beim Elbfischer! Nachmittags entdecken wir unter fachkundiger Führung mit einem Fischerboot die Elbe, den drittlangsten Strom in Deutschland. Gemeinsames Abendessen später in Dessau (Selbstzahler). (F, Imbiss)

5. Tag: Historische Bauhausbauten, Freizeit

Heute Vormittag widmen wir uns ganz dem Bauhaus Dessau, schließen uns einer öffentlichen Führung an und erkunden das Bauhausgelände. Später gibt uns unsere Reiseleitung Tipps für die Freizeitgestaltung, z.B. die Luthergedenkstätten in Wittenberg. (F)

6. Tag: Einsatz bei den „Baumriesen“, die Aue der Milda

Fahrradtour in den „Saugarten“. 650 Jahre zählt die älteste Eiche des Gartenreiches. Um den Landschaftscharakter und diesen für den Naturschutz wertvollen Baum zu erhalten, wird er in Eichenquartieren nachgepflanzt. Morgens werden wir ein solches Quartier neu errichten und nach der Einkehr im Forsthaus (Selbstzahler) mit jungen Eichen bepflanzen. Nachmittags Raddtour entlang der Mulde. Später gemeinsames Abschiedsabendessen im Restaurant „Brauhaus“ (Selbstzahler) und Wochenrückblick. (F) Raddauer 1 - 2 h, ca. 20 km

7. Tag: Abreise

Individuelle Abreise.

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm

Diese Reise wurde im Projekt „Voluntourismus“ im Bundesprogramm Biologische Vielfalt entwickelt.

<https://nationale-naturlandschaften.de/naturschutz-im-urlaub/>